

## Bücherschätze für junge Besucher

*Marianne Flotho: Bücherschätze der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Ein Begleiter für junge Besucher.* – Wiesbaden: Harrassowitz in Komm., 2009. – 82 S.: Ill. – (Wolfenbütteler Hefte; 24). – ISBN: 978-3-447-05883-4: 5,00 EUR.

Marianne Flotho ist eine von rund zwanzig „Bibliothessen“, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, und als solche hat sie jahrelange Erfahrung bei Führungen, die sie in diesen Begleiter einfließen ließ. Wenn man das Büchlein in die Hand nimmt, besticht es durch die hochwertigen Illustrationen, die Innen- und Außenansichten der Bibliothek und Bestände zeigen, durch das Papier und die lesefreundliche Schrift.

Lessing als Bibliothekar in Wolfenbüttel – mit dieser für die Geschichte der Bibliothek bedeutsamen Epoche beginnt die Beschreibung. Anhand von Beispielen aus den Beständen der Herzog August Bibliothek werden Begriffe wie Blockbücher, Pergament und Papier, Schreibwerkzeuge, Inkunabeln und Einbände erklärt und anschaulich gemacht. Mit der Beschreibung des Lessinghauses findet der Führer seine thematische Abrundung. Die einzelnen Kapitel müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelesen werden.

Auch wenn nirgends definiert wird, was denn eigentlich die im Titel angesprochene Zielgruppe der „jungen Leser“ ist, zählt sich die Rezensentin nicht mehr dazu. Daher wurde auch die Meinung von jugendlichen Leseratten eingeholt. Clara (13) war aufgrund des beige Umschlags zunächst irritiert und meinte, es sehe nicht aus wie ein Jugendsachbuch. Sie hätte mehr Gliederung, zum Beispiel durch Infoboxen, und weniger Fließtext erwartet. Gewünscht hätte sie sich auch eine Figur, zum Beispiel ein „Monster aus einer mittelalterlichen Handschrift“, die durch das Buch führt. Georg (15) fand Gefallen an den Inhalten, konstatierte aber, dass die Versuche, Bezüge zur Lebenswelt junger Menschen herzustellen, etwas bemüht wirken. Ein Beispiel: Bei der Beschreibung der Kurzschrift von Tiro wird darauf verwiesen, dass man heute stattdessen ein Diktiergerät verwendet (S. 39) – damit kann die „Handygeneration“ wohl nur wenig anfangen. Claras und Georgs Fazit: „Ein verständlich formuliertes Sachbuch, aber es ist nicht erkennbar, dass die Zielgruppe Jugendliche sein sollen“.

Die fünf Euro sind jedenfalls gut investiert.

Monika Bargmann –  
(Wienbibliothek im Rathaus, Wien)

# ERASMUS

## Ihr Lieferant für alle Kunstbücher

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen und Anfragen an:

ERASMUS BV  
P.O. BOX 19140  
1000 GC AMSTERDAM  
The Netherlands  
Tel.: +31-20-535 34 33  
Fax: +31-20-620 67 99  
E-mail: [erasmus@erasmusbooks.nl](mailto:erasmus@erasmusbooks.nl)  
[www.erasmusbooks.nl](http://www.erasmusbooks.nl)

**Für französische Bücher:**  
Librairie Erasmus  
28, rue Basfroi  
75011 Paris, France  
Tel.: +33-1-43 48 03 20  
Fax.: +33-1-43 48 14 24  
E-mail: [erasmus@erasmus.fr](mailto:erasmus@erasmus.fr)  
[www.erasmus.fr](http://www.erasmus.fr)



Erasmus

- Professional
- Traditional
- Academic